

10.20 MONATS REPORT

Oktober 2020

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO

Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini
Nicola Riz
Felix Steinwandter
Helmut Untermaier

Redaktion

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 10.20
[Oktober 2020]

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise - nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO - Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen
T +39 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter
www.wifo.bz.it

WIRTSCHAFTSWACHSTUM
Südtiroler BIP (2018-2020)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr

	Wert 2018	WIFO - Schätzung 2019	WIFO - Prognose 2020
BIP-Wachstum real	+2,0%	+1,3%	-7% bis -11%

Quelle: ISTAT, WIFO (Wirtschaftsbarometer Sommer 2020)

© 2020 WIFO

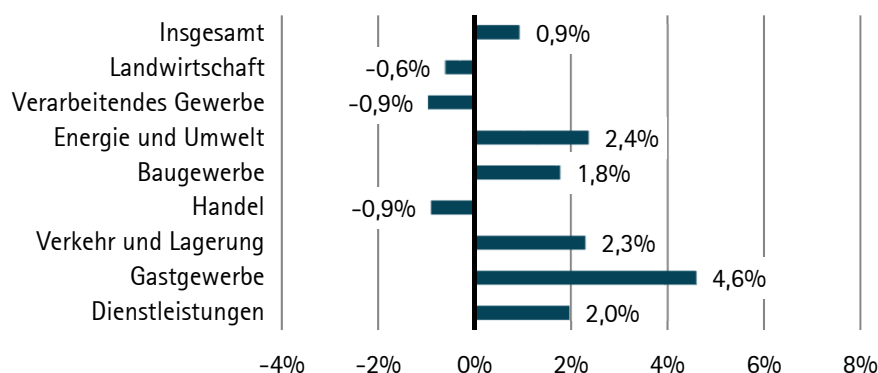
UNTERNEHMEN

Ende September 59.625 Unternehmen in Südtirol

Abbildung 1

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Sektor

Prozentuelle Veränderung zwischen September 2019 und September 2020



Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Ende September waren im Handelsregister 59.625 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen leicht angestiegen (+0,9%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Gastgewerbe zu beobachten (+4,6%), aufgrund der Eintragungspflicht für die Zimmervermietungen. Steigerungen gab es auch im Bereich Energie und Umwelt (+2,4%), im Transport (+2,3%), im Dienstleistungsbereich (+2,0%) und im Baugewerbe (+1,8%). Die Anzahl der Unternehmen im Handel (-0,9%), im Verarbeitenden Gewerbe (-0,9%) und in der Landwirtschaft (-0,6%) ist hingegen gesunken.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2019	Eingetragene September 2020	Veränderung 9/2019 - 9/2020	Aktive September 2020
Landwirtschaft	16.629	16.606	-0,6%	16.591
Verarbeitendes Gewerbe	3.879	3.866	-0,9%	3.750
Energie und Umwelt	1.454	1.468	2,4%	1.404
Baugewerbe	6.848	6.972	1,8%	6.709
Handel	8.186	8.152	-0,9%	7.767
Verkehr und Lagerung	1.433	1.465	2,3%	1.401
Gastgewerbe	7.963	8.106	4,6%	7.719
Dienstleistungen	10.904	11.117	2,0%	10.762
Nicht klassifiziert	1.943	1.873	0,3%	8
Insgesamt	59.239	59.625	0,9%	56.111
davon: Gewerbliche Unternehmen	42.610	43.019	1,5%	39.520
davon: Handwerk (a)	13.774	13.979	1,5%	13.971

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im September 2020 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2019 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2019	Eingetragene September 2020	Veränderung 9/2019 - 9/2020	Aktive September 2020
Landwirtschaft	2.797	2.788	-1,1%	2.784
Verarbeitendes Gewerbe	395	405	1,5%	389
Energie und Umwelt	63	62	0,0%	61
Baugewerbe	232	232	3,1%	212
Handel	1.472	1.463	-0,3%	1.388
Verkehr und Lagerung	119	121	0,0%	116
Gastgewerbe	2.850	2.939	8,9%	2.862
Dienstleistungen	2.519	2.559	1,3%	2.505
Nicht klassifiziert	234	216	-4,8%	0
Insgesamt	10.680	10.785	2,3%	10.317
davon: Gewerbliche Unternehmen	7.883	7.997	3,5%	7.533
davon: Handwerk	1.849	1.889	1,6%	1.889

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2019	Eingetragene September 2020	Veränderung 9/2019 - 9/2020	Aktive September 2020
Landwirtschaft	1.171	1.154	0,9%	1.154
Verarbeitendes Gewerbe	295	282	-1,4%	278
Energie und Umwelt	17	12	-25,0%	12
Baugewerbe	655	672	5,5%	662
Handel	626	628	5,9%	609
Verkehr und Lagerung	99	95	3,3%	91
Gastgewerbe	562	562	7,7%	541
Dienstleistungen	1.117	1.108	1,3%	1.095
Nicht klassifiziert	172	152	-10,6%	0
Insgesamt	4.714	4.665	2,4%	4.442
davon: Gewerbliche Unternehmen	3.543	3.511	3,0%	3.288
davon: Handwerk	1.662	1.652	2,5%	1.652

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2019	Eingetragene September 2020	Veränderung 9/2019 - 9/2020	Aktive September 2020
Landwirtschaft	204	201	-2,0%	200
Verarbeitendes Gewerbe	165	167	0,0%	165
Energie und Umwelt	35	34	0,0%	33
Baugewerbe	1.010	1.091	8,3%	1.060
Handel	841	855	0,7%	812
Verkehr und Lagerung	166	187	19,9%	177
Gastgewerbe	694	735	7,6%	668
Dienstleistungen	799	839	5,3%	801
Nicht klassifiziert	332	322	-1,8%	1
Insgesamt	4.246	4.431	4,9%	3.917
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.042	4.230	5,2%	3.717
davon: Handwerk	1.583	1.690	8,0%	1.689

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

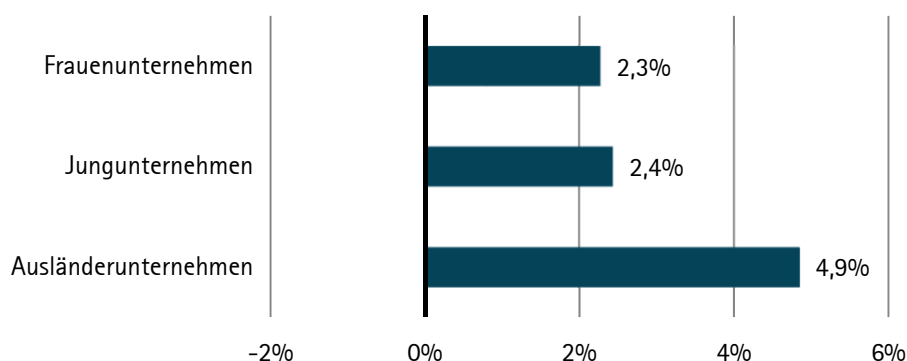
Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen September 2019 und September 2020



Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2019	September 2020	Seit Jahresbeginn 2020
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.785	218	2.402
	davon: gewerblich	3.321	192	1.995
Firmenaustragungen	Insgesamt	3.006	153	2.020
	davon: gewerblich	2.411	113	1.590

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2019	Eintragungen September 2020	Stand September 2020
Innovative Start-ups	92	2	98

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2020 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol

		Jahreswert 2019	September 2020	Seit Jahresbeginn 2020
Konkurse	Anzahl an Unternehmen	51	4	19
	Betroffene Arbeitsplätze	160	2	91
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	2	0	2

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2020 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2019	Stand September 2020
Landw. Berufe	Holzfäller	168	179
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	76	92
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	116	113
	Bäcker	102	99
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	86	86
	Schneider	143	156
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	106	102
	Tischler	563	562
	Montage von Anbaumöbeln	308	312
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	207	207
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	162	162
	Schlosser	152	156
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	154	152
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	325	321
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	548	542
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.182	1.220
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	327	329
	Elektrotechniker	682	684
	Installateur von Heizungs- und Sanitären Anlagen	479	479
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	378	381
	Maler und Lackierer	682	697
	Sonstiges Baugewerbe	1.500	1.553
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	363	360
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	208	205
	Mietwagenunternehmen	457	453
	Autotransporte	521	531
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	128	128
	Gastronomie	226	225
	Mediengestalter	382	383
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	229	233
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	328	340
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	258	257
	Holzbildhauer	127	125
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	154	151
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	413	419
	Friseur	729	713
	Schönheitspfleger und Masseur	315	315
Sonstige Dienstleistungen	477	485	
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		13.761	13.907

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2020 WIFO

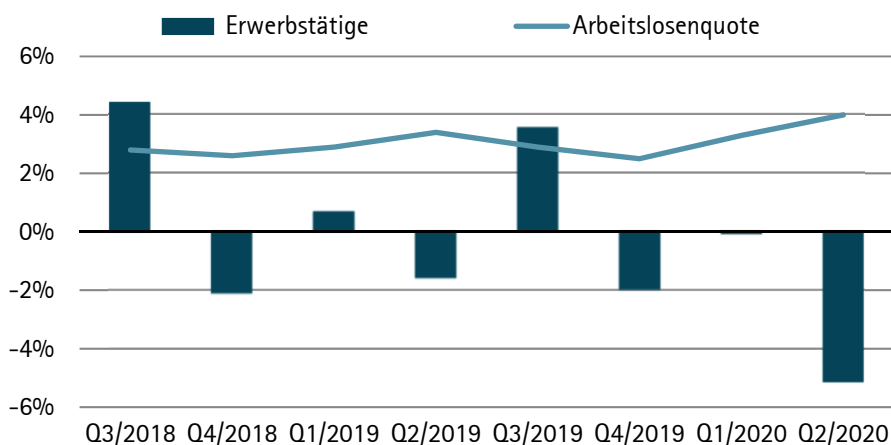
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote steigt im zweiten Quartal auf 4,0 Prozent

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Im zweiten Quartal des Jahres 2020, von April bis Juni, waren im Schnitt 245.595 Personen in Südtirol beschäftigt und 10.143 Personen befanden sich auf Arbeitssuche.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal ist die Gesamtzahl der Beschäftigten gesunken (-3,8%). Die Gesamtzahl der Arbeitssuchenden hat im Vergleich zum Vorjahresquartal zugenommen (+14,4%). Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,6 Prozentpunkte gestiegen und liegt jetzt bei 4,0%.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2019	Stand 2. Quartal 2020	Veränderung 2. Quartal 2019 - 2. Quartal 2020
Erwerbstätige Personen	Männer	141.453	138.372	-1,4%
	Frauen	118.084	107.223	-6,8%
	Insgesamt	259.536	245.595	-3,8%
Arbeitssuchende	Männer	3.802	3.990	-4,5%
	Frauen	3.953	6.153	31,3%
	Insgesamt	7.754	10.143	14,4%
Arbeitslosenquote	Männer	2,6%	2,8%	
	Frauen	3,3%	5,4%	
	Insgesamt	2,9%	4,0%	

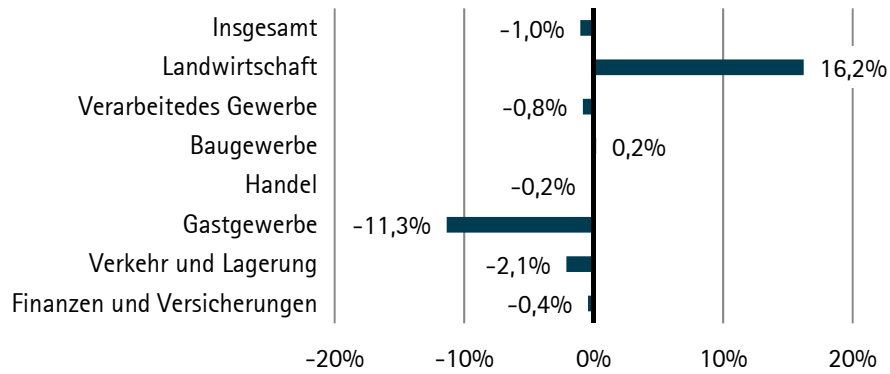
Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen September 2019 und September 2020



Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2020 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2019	Stand September 2020	Veränderung 9/2019 - 9/2020
Landwirtschaft	10.131	20.733	16,2%
Verarbeitendes Gewerbe - Industrie	25.726	25.769	-0,9%
Verarbeitendes Gewerbe - Handwerk	8.041	8.058	-0,5%
Baugewerbe - Industrie	8.695	8.788	-1,2%
Baugewerbe - Handwerk	8.987	9.352	1,5%
Handel	29.545	29.568	-0,2%
Gastgewerbe	30.099	31.874	-11,3%
Öffentliche Verwaltung	12.585	12.264	-2,4%
Bildungswesen	18.894	18.530	0,3%
Gesundheits- und Sozialwesen	22.774	23.011	1,2%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	25.589	24.881	-2,6%
Verkehr und Lagerung	8.455	8.117	-2,1%
Finanzen und Versicherungen	4.882	4.879	-0,4%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	214.402	225.825	-1,0%

Quelle: Abteilung Arbeit der Autonomen Provinz Bozen

© 2020 WIFO

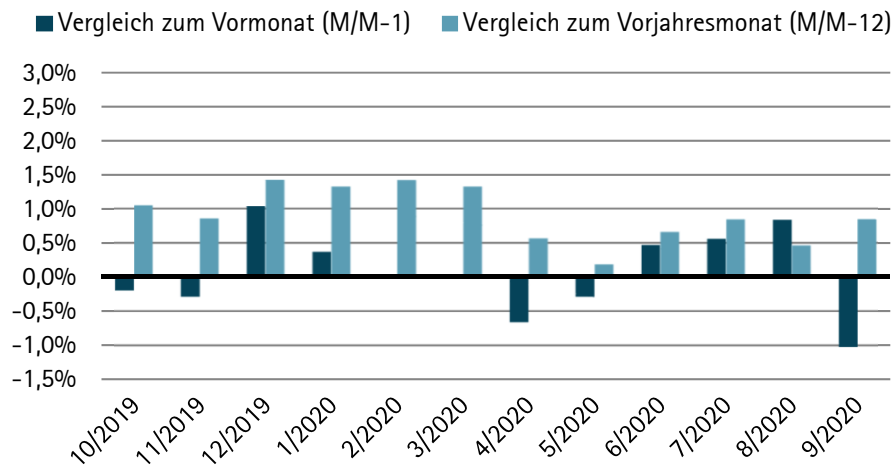
INFLATION

Rückgang der Preise im September

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Das Preisniveau in Bozen ist im September um 1,0 Prozent gegenüber dem Vormonat zurückgegangen. Preissenkungen gab es hauptsächlich im Verkehrswesen (-2,9%) und im Gastgewerbe (-2,3%). In den letzten zwölf Monaten nahm das Preisniveau um 0,8% zu, wobei die stärksten Teuerungen in der Bildung (+3,0%), im Gastgewerbe (+2,9%), bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+2,5%) und bei den alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+2,4%) zu verzeichnen sind. Die Preise in den Bereichen Nachrichtenübermittlung (-6,7%), „Wohnung, Energie und Brennstoffe“ (-3,9%) und Verkehr (-2,8%) sind hingegen gesunken.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 8/2020 - 9/2020	Veränderung 9/2019 - 9/2020
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	0,3%	2,5%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,3%	2,4%
Bekleidung und Schuhwaren	1,5%	1,1%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	0,0%	-3,9%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	0,2%	1,7%
Gesundheitspflege	0,0%	1,0%
Verkehrswesen	-2,9%	-2,8%
Nachrichtenübermittlung	-0,2%	-6,7%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	-1,6%	0,2%
Bildung	2,4%	3,0%
Gastgewerbe	-2,3%	2,9%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,1%	2,3%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	-1,0%	0,8%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	-1,0%	0,8%

Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

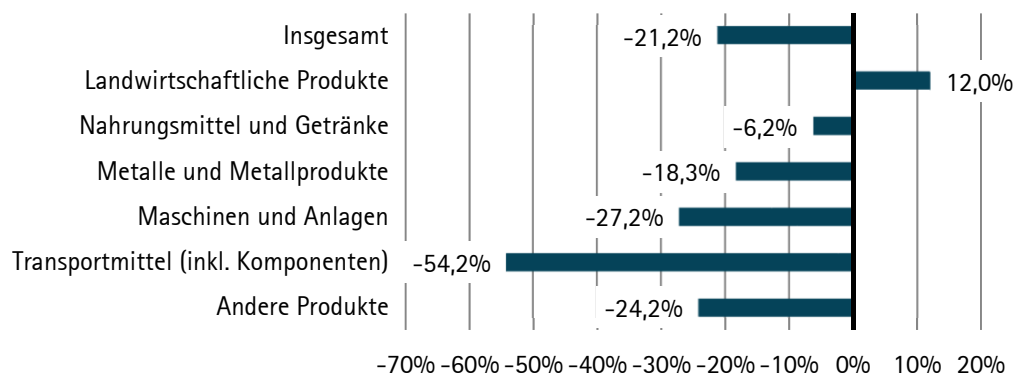
AUSSENHANDEL

Starker Einbruch der Exporte im zweiten Quartal 2020

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 2. Quartal 2019 und 2. Quartal 2020, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

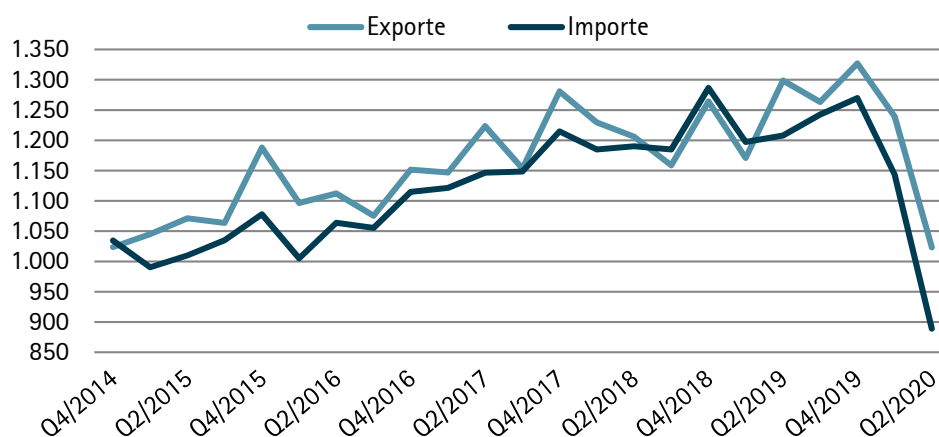
© 2020 WIFO

Südtirol hat im zweiten Quartal 2020 Waren im Wert von 1,02 Milliarden Euro exportiert. Dies ist ein Rückgang um 21,2% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Es wurde in allen Produktgruppen, mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Produkte, ein Rückgang verzeichnet. Besonders stark war dieser bei den Transportmitteln und -komponenten (-54,2%) sowie bei der Produktgruppe "Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör" (-41,5%). Die Untergliederung der Exporte nach Ländern zeigt einen Rückgang der Ausfuhren für alle wichtigen Handelspartner, mit Ausnahme der Schweiz (+2,9%). Besonders deutlich gingen die Exporte in das Vereinigte Königreich (-34,6%), nach Spanien (-33,1%), Belgien (-28,6%), Österreich (-23,0%), Frankreich (-22,9%) und Deutschland (-22,7%) zurück.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2014-2020

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2019	2. Quartal 2020	Veränderung 2. Quartal '19 - 2. Quartal '20
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	551.723	176.203	12,0%
	Nahrungsmittel	642.982	144.863	-2,2%
	Getränke	216.142	47.150	-16,8%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	174.653	30.319	-41,5%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	175.764	44.160	-9,8%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	82.488	21.517	-2,6%
	Gummi und Kunststoffprodukte	208.464	45.667	-19,7%
	Metalle und Metallprodukte	620.866	132.946	-18,3%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	400.502	79.046	-21,6%
	Maschinen und Anlagen	931.471	159.554	-27,2%
	Transportmittel und -komponenten	747.626	88.419	-54,2%
	Andere Produkte	307.397	53.575	-33,9%
	Insgesamt	5.060.078	1.023.421	-21,2%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	219.526	43.870	-18,0%
	Nahrungsmittel	774.794	144.773	-21,0%
	Getränke	58.439	12.186	-24,6%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren und Zubehör	457.607	74.621	-24,5%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	330.978	66.144	-22,8%
	Chemische und pharmazeutische Produkte	220.587	44.935	-24,3%
	Gummi und Kunststoffprodukte	299.026	61.589	-22,3%
	Metalle und Metallprodukte	649.433	112.576	-31,6%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	570.823	92.652	-33,9%
	Maschinen und Anlagen	606.322	99.500	-28,4%
	Transportmittel und -komponenten	246.894	48.736	-26,3%
	Andere Produkte	483.039	87.496	-28,2%
	Insgesamt	4.917.470	889.078	-26,4%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2019	2. Quartal 2020	Veränderung 2. Quartal '19 - 2. Quartal '20
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	1.666.757	345.094	-22,7%
	Österreich	493.794	95.675	-23,0%
	Frankreich	271.077	54.981	-22,9%
	Niederlande	138.471	26.823	-19,8%
	Schweiz	249.569	62.255	2,9%
	China	71.463	11.687	-16,7%
	USA	235.033	55.041	-15,5%
	Vereinigtes Königreich	137.643	21.914	-34,6%
	Spanien	161.652	30.453	-33,1%
	Belgien	71.010	16.039	-28,6%
	Schweden	162.128	30.611	-7,3%
	Andere Länder	1.401.481	272.849	-21,9%
	Insgesamt	5.060.078	1.023.421	-21,2%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.119.817	368.970	-29,7%
	Österreich	1.047.616	206.606	-20,1%
	Frankreich	235.694	47.944	-19,0%
	Niederlande	238.533	40.663	-21,0%
	Schweiz	56.844	9.096	-17,8%
	China	128.366	28.021	-8,1%
	USA	40.554	9.552	-16,9%
	Vereinigtes Königreich	63.323	16.051	14,0%
	Spanien	118.360	19.363	-43,8%
	Belgien	80.443	13.756	-19,4%
	Schweden	41.065	6.985	-35,0%
	Andere Länder	746.856	122.072	-33,9%
	Insgesamt	4.917.470	889.078	-26,4%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2020 WIFO

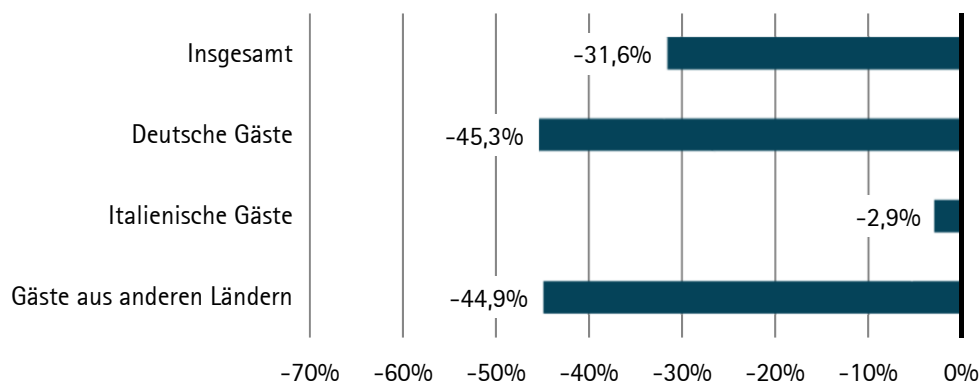
TOURISMUS

Weitere Erholung des Tourismus im August

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum Jänner 2019 - August 2020, Vergleich zur selben Vorjahresperiode



Quelle: ASTAT

© 2020 WIFO

Zwischen Jänner und August hat der Südtiroler Tourismus knapp 17 Millionen Nächtigungen verbucht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gab es einen Rückgang um 31,6% (rund 7.800.000 Übernachtungen weniger). Im März, April und Mai kam das Gastgewerbe, infolge des Lockdowns, fast vollständig zum Erliegen. Trotz der Wiederöffnung vieler Betriebe, konnte man noch im Juni einen Rückgang der Nächtigungen, im Vergleich zum Vorjahresmonat, um gut 75% beobachten. Die Lage verbesserte sich schließlich im Juli und August vor allem in Bezug auf die italienische Kundschaft: Die Zahl der Nächtigungen der italienischen Gäste lag im August deutlich über dem Vorjahresniveau.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2019	August 2020
Herkunftsland	Deutschland	16.426.636	1.681.059
	Italien	10.224.623	3.552.501
	Andere Länder	7.033.295	379.900
Unterkunftskategorie	4-5-Sterne-Betriebe	8.858.846	1.325.435
	3-Sterne-Betriebe	11.102.155	1.684.878
	1-2-Sterne-Betriebe	2.778.168	440.024
	Urlaub auf dem Bauernhof	2.925.395	593.398
	Sonstige	8.019.990	1.569.725
Insgesamt		33.684.554	5.613.460

Quelle: ASTAT

© 2020 WIFO

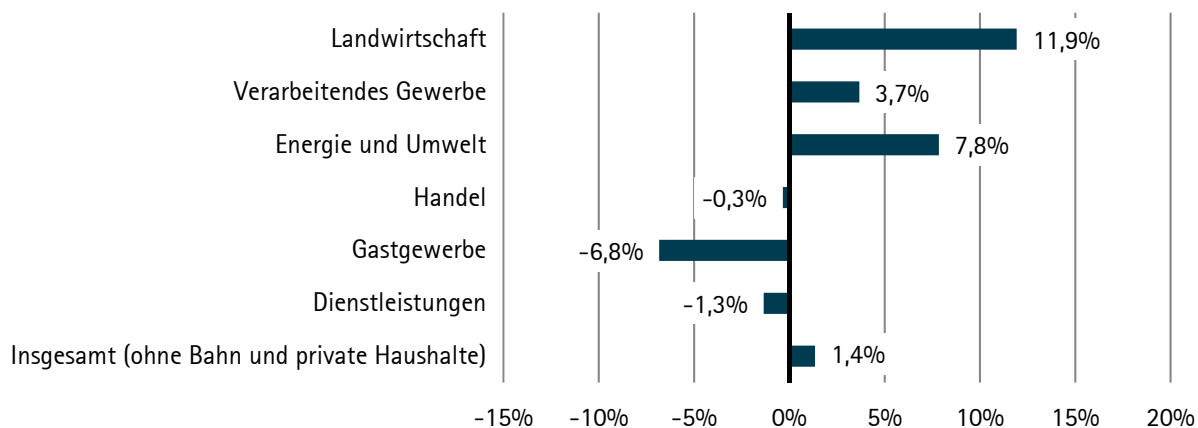
ENERGIE

Stromverbrauch im September über Vorjahresniveau

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

September 2020, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Quelle: Edyna

© 2020 WIFO

Im September lag der Stromverbrauch in Südtirol zum ersten Mal seit dem Lockdown im Frühjahr wieder über dem Vorjahresniveau (+1,4%). Betrachtet man die einzelnen Sektoren, so lag der Stromverbrauch in der Landwirtschaft (+11,9%), im Bereich Energie und Umwelt (+7,8%) und im Verarbeitenden Gewerbe (+3,7%) über dem Vorjahresniveau. Im Gegensatz dazu, war der Stromverbrauch im Gastgewerbe um 6,8% niedriger als im Vorjahresmonat.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

	Stand Juli 2020	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen	
Privathaushalte	6.319.155	27,4%	
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.795.286	16,5%
	Baugewerbe	1.523.766	6,6%
	Dienstleistungen	8.736.533	37,9%
	Sonstige Sektoren	1.559.541	6,8%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	5.335.179	23,2%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	10.279.946	44,6%
	Unternehmen insgesamt	15.615.126	67,8%
Sonstige Kunden	1.111.826	4,8%	
Insgesamt	23.046.107	100,0%	

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2020 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2019	Stand 3. Quartal 2020	Veränderung Q3/2019 - Q3/2020
Privathaushalte	4.951.291	5.063.269	4,5%
Unternehmen	11.377.952	11.500.675	2,6%
Sonstige Kunden	1.069.119	1.111.888	0,2%
Insgesamt	17.398.362	17.675.833	3,0%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2020 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2019	Stand September 2020	Veränderung 9/2019 - 9/2020
Golden Delicious	0,56	0,78	52,9%
Gala	0,65	0,71	10,9%
Red Delicious	0,58	0,72	14,3%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2020 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2019	2. Quartal 2020	Veränderung Q2/2019 - Q2/2020
Wohngebäude	1.401.545	387.051	13,2%
Nicht-Wohngebäude	2.682.177	565.111	-11,3%
Insgesamt	4.083.722	952.162	-2,8%

Quelle: ASTAT

© 2020 WIFO

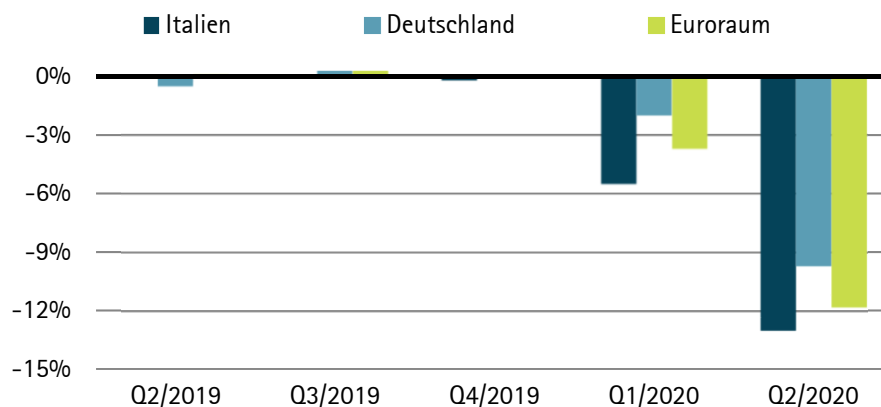
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Beispielloser Rückgang des BIP im zweiten Quartal 2020

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2020 WIFO

Covid-19 stürzt Europa in eine tiefe Rezession. Im zweiten Quartal 2020 ist das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone um 11,8% gegenüber dem Vorquartal gesunken. Die italienische Wirtschaft erleidet einen ähnlich starken Einbruch (-13,0%). Auch in Deutschland ging das BIP deutlich zurück (-9,7%). Für das Jahr 2020 prognostiziert die Europäische Kommission einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 8,7% für die Eurozone und um 11,2% für Italien.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2021
Euroraum	-8,7%	6,1%	9,6%	8,6%	-8,5%	-3,5%
Italien	-11,2%	6,1%	11,8%	10,7%	-11,1%	-5,6%
Deutschland	-6,3%	5,3%	4,0%	3,5%	-7,0%	-1,5%
Frankreich	-10,6%	7,6%	10,1%	9,7%	-9,9%	-4,0%
Vereinigtes Königreich	-9,7%	6,0%	6,7%	6,0%	-10,5%	-6,7%
USA	-6,5%	4,9%	9,2%	7,6%	-17,8%	-8,5%
Japan	-5,0%	2,7%	4,3%	4,5%	-4,9%	-5,3%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, Mai und Juli 2020)

© 2020 WIFO

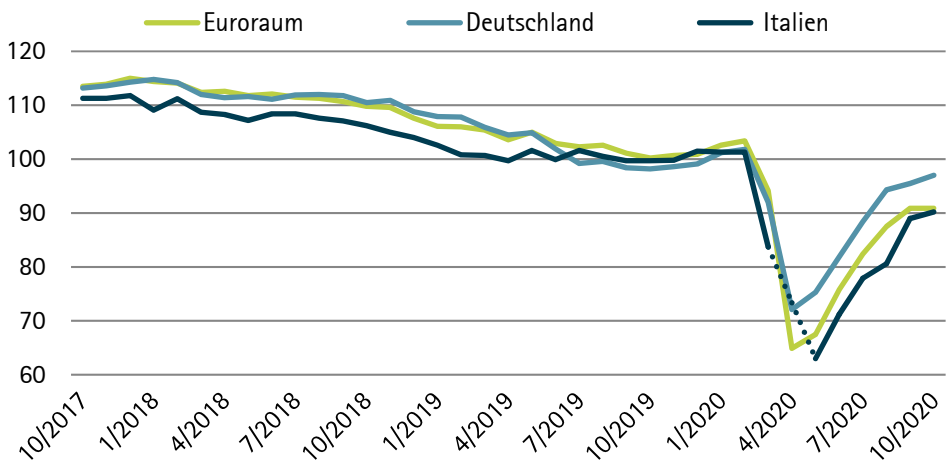
WIRTSCHAFTSKLIMA

Zweite Welle bremst Erholung des Vertrauensklimas

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2020 WIFO

Aufgrund der Zunahme der SARS-CoV-2-Infektionen und der Anordnung restriktiver Maßnahmen, hat sich die Erholung des Vertrauensklimas in Europa merklich verlangsamt. In der Eurozone stagnierte das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) gar und verblieb im Oktober bei 90,9 Punkten. In Deutschland stieg der Index hingegen leicht an und liegt jetzt bei 97,0 Punkten (+1,5).

In Italien liegt der Index bei 90,2 Punkten und ist damit im Vergleich zur letzten Erhebung im September um 1,2 Punkte gestiegen. Diese Erholung betrifft die Bereiche Industrie, Handel und Baugewerbe. Bei den Dienstleistungen und den Konsumenten ging das Vertrauen hingegen zurück.

